

Alfter-Anzeiger

Nachrichten für Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt – Tel. 601 77 99



Am 30. November sucht der TSV Sasel „seine“ Tischtennis-Mini-Meister Seite 5



Neues aus der Geschäftswelt am Frahmredder und am Stormarnplatz Seiten 11 - 13



Nicht nur für Senioren: Ballett, Weihnachtsmärkte und was zum Lesen Seiten 16 - 19

Ausgabe 3363 — 68. Jahrgang

Auflage 31.900

Donnerstag, 20. November 2014

Scharfsinn durch Konjunktiv Philosophie des Alltagslebens, Folge 8

“Bundeskanzlerin Merkel sagt, der Euro sei sicher”, “sei”! Der Nachrichtensprecher, der uns dies mitteilt, berichtet nur. Er benutzt die “indirekte Rede”, setzt das Verb in den Konjunktiv I übrigen. Ein Kommentator, der ausdrücklich Stellung bezieht, kann den Konjunktiv II verwenden: “Merkel sagt, der Euro wäre sicher.” - “Wäre” signalisiert dann, dass an der zitierten Aussage Zweifel bestehen.

Der Konjunktiv, die Möglichkeitsform, verweist auf Sachverhalte, deren Realitätsgrad als unbestimmt, fraglich oder zweifelhaft gilt. Die Unterscheidung zwischen der großen Mehrheit von Sachverhalten, die erwogen werden, und der verschwindenden Minderheit darunter, deren Tatsächlichkeit feststeht, ist einer der wichtigsten Denkakte überhaupt. Wer mit einer zitierten Aussage voll und ganz übereinstimmt, kann demonstrativ den Indikativ verwenden: “Merkel sagt (ganz richtig), der Euro ist sicher.” Allerdings weiß der Zuhörer nicht immer, ob dieser Satz so formuliert wird, weil der Sprecher ohnehin nur den Indikativ beherrscht, oder im Gegenteil, weil der Sprecher durchaus

logisch und grammatikalisch kompetent ist, aber ein Zustimmungssignal aussenden möchte.

Überlegte Sprache geht mit differenziertem Denken einher. Die Benutzung des Konjunktivs verweist auf die Mittelbarkeit der Information, erfordert die Nennung der Quelle, räumt dem Empfänger der Botschaft die Möglichkeit, ein, den eigenen Kopf zu benutzen. Gott ist nicht groß, sondern der Pastor verkündet, Gott wäre groß (was sich nicht überprüfen lässt). Die Äpfel kosten nicht 5 Euro, sondern der Verkäufer sagt, er wolle dafür 5 Euro haben. Die Nachbarin ist nicht geisteskrank, vielmehr haben wir gehört (von wem eigentlich?), sie sei es. Grammatik und Logik liegen eng beieinander. Logik ist eine Disziplin der Philosophie. Philosophie ist das Unternehmen, Gedanken (Sätze) kritisch unter die Lupe zu nehmen, nachzudenken, oder - noch besser - sogleich korrekt zu formulieren. Wenn ein Mensch häufig den Konjunktiv benutzt, so ist das ein Indiz für ausgeprägten Scharfsinn, aber auch für geistige Gewissenhaftigkeit und Rücksichtnahme.

Anregungen? Einwände? Fragen? - helmut@stubbe-daluz.de